



Die Rechte der Kinder.



„Warum nicht, Mutter? Warum soll ich ihn nicht bekommen?“ fragte Christine Becker, indem sie schmollend, beinahe weinend, neben ihrer Mutter stand.

„Christine, wie oft habe ich dir schon gesagt, mich nicht ‚warum‘ zu fragen?“ sagte Frau Becker streng. „Es genügt, daß ich dir gesagt habe, ich könnte dir keinen kaufen.“

„Aber Mutter, du sagtest im Sommer, ich sollte für diesen Winter einen mit Pelz besetzten Mantel erhalten, wie so viele meiner Freundinnen, und ich denke, du könntest dein Wort halten,“ sagte Christine.

Die Mutter wandte sich um und schaute sie mit Erstaunen an. „Christine! Ich glaube, du ver-giffest, mit wem du sprichst,“ sagte sie streng. „Sofort gehst du in dein Schlafzimmer, bis du weißt, wie du dich betragen sollst!“

Das Kind brach auf diese Worte in leiden-